Gemeinde Rethwisch
Sitzung der Gemeindevertretung
vom 16.12.2021

im Gemeinschaftshaus Rethwischdorf,
Buchrader Weg 2

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.50 Uhr

Unterbrechung von 21.45 Uhr
bis 22.05 Uhr

Das Protokoll der Sitzung
enthält die Seiten 1 - 9

_____
(Weber)

Protokollführerin

Gesetzliche Mitgliederzahl: 11

Anwesend:

a) stimmberechtigt:

1) Bgm. Poppinga
2) GV Beck
3) GV Gäde
4) GV Motzkus
5) GV Behnk
6) GV Kühn
7) GV J. Böttger
8) GV Weger (ab 20.25 Uhr)
9) GV Wahl
10) GV Winter

b) nicht stimmberechtigt:

1. Frau Weber, Amt B.O.- Land
   zugleich Protokollführerin
2. Frau Albold; Ingenieurbüro Otterwasser
   zu TOP) 5

Es fehlen entschuldigt:

1) GV Eick

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 03.12.2021 auf Donnerstag, den 16.12.2021 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

Die Gemeindevertretung war nach der Zahl der erschienenen Mitglieder – 9 -, später - 10 - beschlussfähig.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt der Bürgermeister, die Tagesordnungspunkte 13) und 14) in nichtöffentlicher Sitzung abzuhandeln.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde – Teil 1
2. Protokoll der Sitzung vom 01.11.2021
3. Bericht des Bürgermeisters
4. Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter
5. Vorstellung des Gutachtens über die Kläranlage von Fr. Albold
6. Spielplatz Wiesenstraße, Erneuerung Kletterturm;
   hier: Sachstandsbericht
7. Befestigung der Bankette am Buchrader Weg;
   hier: Sachstandsbericht
8. Sanierung eines weiteren Teilstücks in der Wiesenstraße und Absenkung des Bordsteins für Fußgänger bei Finnern
9. Über- und außerplanmäßige Ausgaben
10. Schmutzwassergebühren
11. Haushalt 2022
12. Einwohnerfragestunde – Teil 2
13. Gemeinschaftshaus
    hier: Lüftungsanlage Sportlertrakt
14. Beauftragung externes Büro mit Sanierungs- und Unterhaltungskonzept Regenrückhaltebecken und Feuerlöschteiche

Die Tagesordnungspunkte 13) und 14) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 1: Einwohnerfragestunde – Teil 1

a) Eine Bürgerin erkundigt sich nach den Maßnahmen, die die Gemeinde nach dem tödlichen Unfall ergriffen habe. Denn am Unfallort würde weiterhin vorbeigerast werden; und schon das Queren der Straße sei dort eine Gefahr, von Rinnstein säubern mal ganz zu schweigen. Bürgermeister Poppinga weist darauf hin, dass die Gemeinde bei einer Bundesstraße (Ortsdurchfahrt B208) keinen Einfluss auf evtl. entschärfende Maßnahmen habe, sondern vielmehr nur die Verkehrsaufsicht des Kreises Stormarn auf die gefährliche Ortssituation und die Dringlichkeit einer Änderung hinweisen kann, was auch geschehen sei. Offensichtlich hat der Kreis Stormarn die Rethwischer Ortsdurchfahrt nicht auf seine Prioritätenliste gesetzt. Vielleicht könne eine Eigeninitiative der Rethwischer Bürger mehr bewirken.

b) Die Bürgerin möchte weiterhin wissen, ob die sogenannte „Weberkuhle“, die früher der Löschwasserversorgung gedient habe, nicht mal entschlammt und gepflegt werden müsse. Denn inzwischen habe sich dort ein Biotop entwickelt. Bürgermeister Poppinga sieht dazu keine Notwendigkeit, weil in dem Bereich die Löschwasserversorgung aus dem Trinkwassernetz gewährleistet werde.

c) Als weiteres ist der Bürgerin aufgefallen, dass während der Maisernte ein asphaltierter Feldweg fast nicht mehr passierbar gewesen sei, weil die Straße mit einer dicken Schlammpackung belegt war. Ihrer Ansicht nach bestehe eine Reinigungspflicht bzw. mindestens eine Hinweispflicht durch den Landwirt. Dem stimmt Bürgermeister Poppinga zu und verweist an die Polizei als Verkehrsaufsichtsbehörde.

d) Eine andere Bürgerin erkundigt sich nach dem Sachstand der Wanderwegherrichtung von Tralauerholz zur B208 Ortsausgang Rethwisch in Richtung Ratzeburg. Bürgermeister Poppinga verweist hier auf die ungeklärte Rechtslage des angesprochenen Weges, weil die Fläche weder im Eigentum der Gemeinde stehe noch anderweitig rechtlich gesichert sei. Sinnvoller sei es seiner Meinung nach das bereits bestehende Wanderwegenetz in Schuss zu halten bzw. auf Vordermann zu bringen. In diesem Zusammenhang berichtet eine weitere Bürgerin, dass der bestehende Wanderweg im Hofbereich Tralauerholz vom Anlieger mit einem Tor versperrt sei, dort zudem der Hinweis auf eine Videoüberwachung angebracht sei und ein Wachhund frei auf dem Gelände laufe. Die folgende Diskussion wird letztendlich an den Bau- und Wegeausschuss verwiesen.

e) Zu guter Letzt bedankt sich ein Bürger für die kleinen Leckereien und für den netten Gruß der Kirche und der Gemeinde, die an die Senioren verteilt wurden.

TOP 2: Protokoll der Sitzung vom 01.11.2021

Es besteht allgemeine Verwunderung darüber, warum einige GV-Mitglieder eine Entwurfsfassung erhalten haben und andere wiederum nicht. Bürgermeister Poppinga wird um eine Klärung gebeten.
Gegen den Inhalt des Protokolls werden keine Einwände erhoben.
Darum wird über die Annahme des Protokolls mit folgendem Ergebnis abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 3: Bericht des Bürgermeisters

Bürgermeister Poppinga berichtet Folgendes:

a) Die Seniorenweihnachtsfeier musste leider auch in diesem Jahr coronabedingt abgesagt werden. Diese Entscheidung sei schon relativ früh – Anfang November – vom Kultur-, Sport- und Sozialausschuss getroffen worden. Dafür wurde allen Rethwischern über 65 Jahren eine Tüte mit Pralinen der Fa. Wagner aus Brunsbüttel zusammen mit einem kleinen Weihnachtsgruß überreicht.

b) Der ersatzweise angesetzte Weihnachtsmarkt rund um die Kirche am 1. Advent wurde nach intensiver Diskussion aufgrund der verschärften Pandemielage am 24.11.2021 ebenfalls abgesagt. Die Aussteller wurden sofort informiert und erhielten die Möglichkeit, sich in der öffentlichen Absagemitteilung kurz vorzustellen und so evtl. noch in direkten Kundenkontakt zu kommen. Verderbliche Ware konnte im Rahmen der Gospelnächte in Bad Oldesloe verkauft werden.

c) Die Dezemberausgabe der Rethwischer Zeitung „datblatt“ war ein voller Erfolg. Marcel Weger hat sich allerdings aus dem Engagement zurückgezogen, weil er sich auf seinen Studienabschluss konzentrieren muss. An seine Stelle ist Lars Knickrehm in die Redaktion eingetreten. Wer sonst noch Lust hat, sich bei der Zeitung einzubringen, ist herzlich eingeladen. Interessierte können gerne Kontakt mit Bürgermeister Poppinga oder mit Thomas Prüss aufnehmen.

d) Die Straßenbeleuchtung wurde für Rethwisch-Dorf am 15.11.2021 auf nächtlichen Dauerbetrieb umgestellt.

e) In Rethwisch soll es mehrere Einbruchversuche - meist am frühen Abend- gegeben haben.

f) Immer wieder werde ihm vom Überfahren der roten Fußgängerampel in Ortsdurchfahrt B208 berichtet. Die Polizei wurde hierzu auch schon um Hilfe gebeten. Zusätzlich dazu bittet Bürgermeister Poppinga jeden, der solch einen Vorfall beobachtet, sich die Autokennzeichen zu notieren und den Übeltäter bei der Polizei zu melden, gerne auch unter der Festnetz-Nummer der Autobahnpolizei.

g) Im Gemeindegebiet wurden einige Arbeiten erledigt:
Der Kontrollschacht für die Drainage am Dorfgemeinschaftshaus wurde gesetzt.
Die Banketten wurden gemäht.
Streusand wurde beim Feuerwehrgerätehaus bereitgelegt.

Zum Bericht werden keine Fragen gestellt.

TOP 4: Anfragen und Mitteilungen der Gemeindevertreter

a) GV Gäde berichtet über eine Begehung in Sachen „Knick“. Der Knick am Buchrader Weg und die Pappeln am Sportplatz sowie weitere Knicks wurden von ihm und GV Behnk in Augenschein genommen. Die anstehenden Maßnahmen sollen im BWA besprochen werden.

noch zu TOP 4):

b) GV Winter regt an, an der Bushaltestelle ein Drängelgitter anzubringen. Bürgermeister Poppinga erläutert dazu, dass die Bushaltestelle mit Zuschussmitteln gefördert wurde und ein Drängelgitter zu einem Ausschluss der Förderung geführt hätte. Denn nach allgemeinen Erfahrungen erhöhen solche Gitter nah der Fahrbahn die Unfallgefahr eher, als dass sie senken. Denn Kinder / Jugendliche setzen sich gern auf die Geländerstangen, was schon zu Unfällen geführt hat.

c) GV Winter berichtet, dass die Kindergarten-Arbeitsgemeinschaft, die während der KiTa-Planungs- und Bauphase gebildet wurde, als Baubegleitung nicht mehr benötigt werde und sich auch im Jahr 2021 nicht mehr getroffen habe. Darum bittet er die GV-Mitglieder um Zustimmung zur Auflösung der Arbeitsgemeinschaft. Dem Antrag wird einhellig zugestimmt.

d) In Bezug auf den Bürgermeisterbericht konnte GV Motzkus den Anwesenden von einem aktuellen Fall „Rote-Ampel-Überfahren-Fall“ berichten.

e) GV Böttger ist die intensive Maulwurftätigkeit auf dem Fußballplatz aufgefallen und erkundigt sich nach Gegenmaßnahmen. Da die Tiere unter Artenschutz stehen, kann Bürgermeister Poppinga nichts anderes als Vergrämung vorschlagen. Außerdem ist er der Ansicht, dass das Thema am besten beim Platzwart und dem Verein aufgehoben sei.

f) Bürgermeister Poppinga würde gerne die Flächen rund um die Regenrückhaltebecken mit Schafen beweiden lassen. Er würde sich freuen, wenn sich dafür ein Hobbyschäfer fände. Es wird angeregt, eine Suchanfrage in der Rethwischer Zeitung „datblatt“ aufzunehmen.

TOP 5: Vorstellung des Gutachtens über die Kläranlage von Fr. Albold

Bürgermeister Poppinga leitet in den Tagesordnungspunkt ein und übergibt Frau Albold das Wort.

(GV Weger betritt um 20.25 Uhr den Sitzungsraum und nimmt an der Sitzung teil.)

Frau Albold vom Ingenieurbüro Otterwasser präsentiert ihre Begutachtung der Kläranlage Rethwisch-Dorf *(Die Präsentation wird den GV-Mitgliedern noch zugesandt.)*
Zusammengefasst kann Folgendes festgehalten werden:

- 2007 wurden umfangreiche Umbauten vorgenommen, um höhere Anschlusswerte (=1.170 EW) zu erreichen, wie der Einbau einer Siebanlage, die Ausstattung des 3. Teiches mit einem Strahlbelüfter und die Vergrößerung der Zulaufleitung vor der Kläranlage, um bei Regen ein größeres Rückstauvolumen zu schaffen.
- Die beiden Gebläse für die Teiche 1 und 2 stammen vermutlich aus den Jahren rundum 1988 und versorgen die Belüftungsbrücken über eine Zuleitung, so dass ihre theoretisch mögliche Leistung nicht optimal ausgenutzt werden kann.
- Durch die gewissenhafte Überwachung der Mitarbeiter von der Kläranlagenbetreuung des Amtes befindet sich die Kläranlage insgesamt in einem guten Zustand und werden häufige Überschreitungen der erlaubten Grenzwerte verhindert. Dennoch bewegen sich die CSB[1]-Werte oft nah am Grenzbereich oder liegen auch darüber.

[1] Der CSB ist ein Maß für die Summe aller organischen Verbindungen im Wasser, einschließlich der schwer abbaubaren. Der CSB-Wert kennzeichnet die Menge an Sauerstoff, welche zur Oxidation der gesamten im Wasser enthaltenen organischen Stoffe verbraucht wird in mg/l oder g/cbm. (Quelle: http://wasser-wissen.de/abwasserlexikon/c/csb.htm, Stand 22.12.2021)

noch zu TOP 5):

- Besonders die Werte für den Gesamt-Stickstoff und Phosphor überschreiten den Überwachungswert immer wieder. Im Gegensatz zu den Nährstoffgrenzwerten dürfen die CSB-Grenzwerte aber nicht überschritten werden. Diese Überschreitungen sind sofort meldepflichtig und werden bei Wiederholungen geahndet (bis zur Stilllegung der Anlage), während Nährstoffüberschreitung sich „nur“ auf die Höhe der Abwasserabgabe auswirken.
- Das überwiegende Dorfgebiet wird über ein Trennkanalsystem entwässert. Allerdings besteht in einer Straße (=Bökenbusch) tatsächlich noch ein Mischwasserkanal. Im Bereich „Wiesenstraße“ und „Am Sportplatz“ wird das Regen- und Schmutzwasser zwar getrennt eingesammelt, aber am Ortsausgang -ungefähr auf Höhe des Feuerwehrgerätehauses- zu einem Mischwasserkanal zusammengefasst.
- Um die vollständige Belastung der Kläranlage abbilden zu können, müssen neben den gemeldeten Einwohnern auch die gewerblichen Einleitungen und die von Betreuungseinrichtungen (z.B. Kiga oder Pflegeeinrichtungen) erfasst werden. Denn auch diese Anschlussnehmer belasten“ die Kläranlage tagsüber und werden über die Meldedaten nicht erfasst.

Frau Albold zieht folgendes Fazit:
Die Reinigungsleistung der bestehenden Anlage ließe sich zwar durch eine optimierte Belüftung etwas verbessern.
Dennoch würde dies allein nicht ausreichen, um weitere 40 bis 50 Wohneinheiten, die im B-Plangebiet 13 in den nächsten 1 bis 2 Jahren entstehen sollen, aufnehmen zu können.
Dafür müssten weitergehende Maßnahmen ergriffen werden, wie

- die Aufhebung der Mischwasserableitung, -
- eine Verbesserung der Belüftung (=Herstellung getrennter Lüftungsleitungen zu Teich 1 und 2) und
- Ausnutzung des vorhandenen Teichstauvolumens durch Höher-Setzen der Teichüberläufe.
- Auch kann getestet werden, ob eine Rücklaufleitung (vorerst als provisorische / fliegende Leitung) am Ablauf von Teich 3 in Teich 1 zu einer besseren Reinigungsleistung führen könnte.

Dennoch können diese Maßnahmen lediglich das schon in Planung befindliche Baugebiet (B-Plan 13) puffern. Für das angestrebte weitere Gemeindewachstum wären deutlich größere Um- und Nachrüstungsmaßnahmen bzw. ein Neubau einer SBR[2]-Anlage notwendig.

Nach einer ausführlichen Diskussion ist man sich einig,

- dass die beiden Erweiterungsvarianten für das längerfristige Gemeindewachstum in Bezug auf ihre Vor- und Nachteile sowie ihre Kosten (Herstellung und Betrieb) gegenübergestellt werden sollten. Zudem sollten auch perspektivisch rechtliche Auflagen in die Variantenabwägung einbezogen werden.
- dass für das B-Plangebiet die kurzfristig umsetzbaren Maßnahmen in Angriff genommen werden sollen. Das Vorgehen hierzu soll auf der nächsten BWA-Sitzung besprochen und der nächsten GV-Sitzung beschlossen werden. Erste Sondierungsschritte können bis dahin schon unternommen werden.

[2] SBR = Sequencing Batch Reaktor. Beim SBR-Verfahren laufen die Reinigungsprozesse zeitlich hintereinander in einem Becken ab. Es werden also die Phasen „Beschicken“, „Belüften“, „Rühren“ und „Absetzen“ mit anschließendem Abzug von Klarwasser und Überschussschlamm nacheinander in ein und demselben Becken durchgeführt, statt wie im konventionellen Durchlaufverfahren räumlich nacheinander, d.h. in mehreren hintereinander geschalteten Becken. (Ausführlichere Informationen: www.wasser-wissen.de oder www.azv.sh/leistungen/abwasserreinigung/abwasserreinigung-im-sbr-verfahren)

TOP 6: Spielplatz Wiesenstraße, Erneuerung Kletterturm;
hier: Sachstandsbericht

GV Gäde prüft derzeit verschiedene Alternativen eines Kletterturms. Vorerst soll der Bestehende repariert und betriebssicher hergerichtet werden.
Außerdem soll der bemängelte Fallschutzbereich wieder hergestellt werden, indem der Bewuchs entfernt und der Sand wieder aufgelockert wird.

TOP 7: Befestigung der Bankette am Buchrader Weg;
hier: Sachstandsbericht

GV Gäde berichtet, dass Herr Benn vom Amt Bad Oldesloe-Land für die Herstellung der Bankette am Buchrader Weg mehrere Angebote einholt. In einigen Abschnitten steht allerdings wegen Hecken lediglich ein 20 cm breiter Streifen für eine Bankette zur Verfügung.
Die GV Mitglieder nehmen die Ausführungen zustimmend zur Kenntnis.

TOP 8: Sanierung eines weiteren Teilstücks in der Wiesenstraße und Absenkung des Bordsteins für Fußgänger bei Finnern

GV Gäde berichtet, dass Herr Benn auch für diese Baumaßnahme bei mehreren Firmen Angebote abfragen wird.

TOP 9: Über- und außerplanmäßige Ausgaben

Es liegt eine Übersicht der über-in außerplanmäßigen Ausgaben vor.

Es wird nach kurzer Erläuterung von GV Kühn über die Zustimmung der Liste abgestimmt.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 10: Schmutzwassergebühren

Zu dem Tagesordnungspunkt liegt eine Beschlussvorlage vor. GV Kühn geht in Kürze auf den Sachverhalt ein und verweist auf die Diskussion während der Sitzung des letzten Finanzausschusses vom 23.11.2021. Dort war man sich einig, dass die Gemeinde die bestehenden Gebührensätze beibehalten sollte.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Gebührensätze (Grundgebühr = 10 €/Monat und Mengengebühr / Zusatzgebühr = 3,20 €/cbm) beizubehalten.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 11: Haushalt 2022

GV Kühn stellt einige Punkte aus dem Haushaltsplan 2022, der als Anlage mit der Einladung versandt wurde, heraus und erläutert sie. Auch zu diesem Thema verweist er auf die Sitzung des Finanzausschusses am 23.11.2021. Die dort beschlossenen Entwurfsänderungen wurden in die GV-Beschlussvorlage eingearbeitet.

Nach kurzer Beratung ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Haushaltssatzung der Gemeinde Rethwisch für das Haushaltsjahr 2022 in der Anlage beigefügten Fassung und den doppischen Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2022 bestehend aus Ergebnisplan, Finanzplan, Teilplänen und Stellenplan.

Abstimmungsergebnis: 10 Ja-Stimmen

TOP 12: Einwohnerfragestunde - Teil 2

Es werden keine Anfragen oder Mitteilungen vorgebracht.

Die Tagesordnungspunkte 13) und 14) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten. Die Öffentlichkeit wird nunmehr ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

Die Sitzung wird von 21:45 Uhr bis 22:05 unterbrochen.

Die Tagesordnungspunkte 13) und 14) werden gemäß Beschluss nicht-öffentlich beraten.

TOP 13: Gemeinschaftshaus,
hier: Lüftungsanlage Sportlertrakt

./.

TOP 14: Beauftragung externes Büro mit Sanierungs- und Unterhaltungskonzept Regenrückhaltebecken und Feuerlöschteiche

./.

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt, der Bürgermeister gibt die im nicht-öffentlichen Teil gefassten Beschlüsse bekannt.

Die Sitzung wird um 22:50 Uhr geschlossen.

Bürgermeister Poppinga

Weber
(Protokollführerin)